

Kurzkonzept -2022

des „Resilience Harmony e.V.“

„Resilience Harmony e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, bundesweit und international tätig, und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Zwecke: Nach § 2 der Vereinssatzung „...Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, der Bildung, der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Kunst und Kultur, insbesondere die Förderung der harmonischen gesellschaftlichen Entwicklung und Resilienz; der nachhaltigen Entwicklung; außerdem sind Zwecke des Vereins die Förderung der harmonischen lokalen und regionalen Entwicklung, der interkulturellen Kommunikation und des gesunden Lebensstils. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen und Projekten, durch Kooperation mit Organisationen und Initiativen mit gleichen Zwecken... „

Resilienz: Resilienz ist genauso wie nachhaltige Entwicklung weltweit ein aktuelles und großes Thema – in Entwicklungszusammenarbeit, Wissenschaft oder Gesellschaft und bedeutet generell die Fähigkeit einer (traditionellen) Kultur, der Umwelt, der Wirtschaft usw. (auch des Menschen) sich nach einer schweren Belastung, bzw. einer Katastrophe wieder in einen stabilen Zustand zu bringen bzw. wiederherzustellen. Wir glauben, dass gemeinnützige Aktivitäten – allein nach Definition – beeinflussen Resilienz der Gesellschaft positiv. Genauer Impact zu messen ist kompliziert, falls überhaupt möglich. Wir möchten bei unseren Projekten intuitiv einigen Prinzipien zu folgen, versuchen die Wirkung einzuschätzen und Projekte heuristisch anzupassen. Es werden bzw. gleichzeitig mehrere gemeinnützige Zwecke verfolgt, z.B. bei Unterstützung des Frauen-Orchesters würden die Frauen „gleichberechtigter“ gestellt, weil Frauen generell bei Orchestern seltener als Männer angestellt werden, und es wird Musik gefördert. Oder Kinder in Kunstschule bekommen zum Malen das Thema „Ich male die Welt, die erhalten bleiben soll“ – und werden dabei über bedrohte Tierarten informiert. Danach folgende Kinderkunstaussstellung könnte ein Denkanstoß für nachhaltige Entwicklung und ihre Ziele werden (in diesem Fall Ziele 14 und 15 – „Leben unter Wasser“ und „Leben an Land“). So können wir mit einem Projekt mehr beeinflussen und eventuell mehr bewirken. Wir wollen versuchen bei jedem Projekt gezielt einen Zusammenhang mit gesellschaftlicher Resilienz oder nachhaltiger Entwicklung zu erkennen, Projekt weiterzuentwickeln und beim Erfolg zu verbreiten.

Rahmenprojekte: Ohne globale Ziele aus der Sicht zu verlieren, aber konkreter vorzugehen – konzipieren wir Rahmenprojekte und bestimmen die Zielgruppen. Momentan ist *Rahmenprojekt „Flucht. Chance. Inklusion.“* aktiv in Arbeit.

Ziel des Rahmenprojektes ist Hilfe bei Integration für Flüchtlinge, vor allem aus Ukraine. Als schwierigste erweist sich Flüchtlinge aus Ukraine zu Integration zu motivieren. Sie neigen dazu alle freiwilligen Helfer als Betreuungspersonen zu betrachten, die bei jedem Problem einspringen und praktisch nur bedienen. Deswegen klappen als Integrationsmaßnahmen praktisch nur Integrationsgespräche in kleinen Gruppen, wobei man als Thema die aktuellen Probleme der Flüchtlinge nimmt. Das macht Veranstaltungen auch in Corona – Zeiten möglich.

Projekt „Integrationsgespräche“ bearbeitet momentan in kleinen Gruppen von Flüchtlingen folgende Themen:

1. Traditionen, Geschichte und Mentalitäten in Deutschland. Multi-Kulti Gesellschaft und Toleranz gehören zu Deutschland. Rechte und Pflichten der Flüchtlinge gehören zusammen. Respekt für Gesellschaft, die Flüchtlinge auf deutschem Boden aufnimmt. Keine Konflikte auslösen, sondern zu Harmonie der Gesellschaft beizutragen. Hier ist alles anderes – und nicht unbedingt schlimmer – und dafür gibt es immer ein Grund. Versuchen zu verstehen statt kritisieren und ablehnen.
2. Rechtssystem, Soziales, Verwaltung, administrative Angelegenheiten.
3. Gesundheitssystem, Krankenkassen, Ärzte, Praxises.
4. Bildungssystem in Deutschland. Allgemeine und Fachausbildung. Sprache, Sprache und Sprache – Voraussetzung für Integration. Lebenslanges Lernen.
5. Arbeitsmarkt, Arbeitsämter. Versuchen zu arbeiten und zu deutsche Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen – ist auch der beste Weg sich zu integrieren. Konsequenzen der Überlastung des Sozialsystem. Ist Deutschland so reich, um jede Last zu tragen?
6. Wohnungsgesetze, Wohnungsmarkt, Mietrecht; wie mietet man eine Wohnung; Kommunalbetriebe, Handwerker, Hausverwaltung. Rechte und Pflichten.
7. Kinder, Kindergärten, Kitas, Kinderrechte. Integration geht oft auch über Kinder – sie adaptieren sich schneller und besser. Integration der Eltern in Interesse der Kinder. Altersversorgung in Deutschland.
8. Verkehr, öffentlicher Verkehr.
9. Frauenrechte, Gleichstellung.
10. Kunst, Musik, Sport. Vereine. Fusion der Kulturen: Chancen, bzw. für Integration.

Drei weiteren Rahmenprojekten wegen Corona-Zeiten müssten etwas ruhen.

I. Rahmenprojekt "Palette der Meisterschaft" ist für Unterstützung der KünstlerInnen und MusikerInnen gedacht. „Palette der Meisterschaft“ beinhaltet bzw. eine Reihe von Musikkonzerten und Ausstellungen und übernimmt dabei Organisation, Kosten und Honorare. Außerdem wollen wir bei Sponsorensuche helfen.

II. Rahmenprojekt "Kunst und nachhaltige Entwicklung" ist in Konzept-Phase. Größeres Ziel ist es mittels Kunst das Wissen über nachhaltige Entwicklung zu verbreiten, Denkanstöße auszulösen und dabei auch Kunst zu fördern. Pilotprojekt "Kinder malen Welt, die erhalten bleiben soll" wird implementiert durch Kinderkunstaustellungen. „Resilience Harmony e.V.“ übernimmt dabei Organisation und Kosten. Zielgruppe ist nicht nur Kinder, die eine Kunstschule bereit besuchen, sondern das Ziel ist auch Netzwerke von Kinderkunstschohlen oder – gruppen aufzubauen, um in Zukunft auch multikulturelle Ausstellungen zu organisieren und Kindern mit Immigrationsherkunft Teilnahme zu ermöglichen. Projekt "Land. Kultur. Nachhaltigkeit" hat Ziel mittels Kunst ein Denkanstoß für nachhaltige Entwicklung für Bewohner und Gäste der ländlichen Gebiete auszulösen und ist auf multiplizierbaren Pilotprojekten basiert.

III. Rahmenprojekt „Neue Realität“ (Das Leben während und zwischen Krisen, bzw. Pandemien). Als erstes soll Pilotprojekt „CeLLO“ (Titel vorl., Children Learning Languages Online) starten. Kombination aus Live– und Onlineunterrichten für benachteiligte Kinder in Sprachen und Musik.

Satzungszweck in Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Bildung, Gleichberechtigung von Frauen und Männern und Kunst und Kultur wird insbesondere verwirklicht durch:

1. Veranstaltungen des Vereins, wie Kunstaustellungen, Musikkonzerte, Vorträge und Präsentationen, Kunst- Musik- und Sprachunterricht, Workshops für Kinder und

Erwachsene. Veranstaltungen werden mit eigenen Kapazitäten wie auch in Kooperation mit Fachvereinen, Gemeinden, externen Experten durchgeführt.

2. Teilnahme des Vereins als Projektpartner oder Projektmanager an Projekten der Technischen Hilfe, der Landes-, Bundes- und EU-Förderprogramme oder anderen Fördermittel, falls diese Programme aktuelle Prioritäten haben, die mit Zwecken des Vereins übereinstimmen. Dazu zählen z.B. nachhaltige lokale Entwicklung, Förderung der Frauenbeschäftigung, nachhaltiger Kulturtourismus oder internationales Musikfestival.

Projekt- und Veranstaltungsbeispiele:

1. Integrationshilfe für (vor allem) ukrainische Flüchtlinge.
2. Projekt der Förderung der Sprachkenntnisse für Kinder, Schüler und Studenten bzw. Flüchtlinge.
3. Projekt der Entwicklung des nachhaltigen grenzüberschreitenden Kulturtourismus. Ein solches Projekt trägt zur nachhaltigen lokalen Entwicklung, zur Förderung von Kunst und Kultur und der interkulturellen Kommunikation bei. Außerdem könnten evtl. dabei im Tourismusbereich neue Beschäftigungen geschaffen werden, in der Regel für Frauen.
4. Ein Projekt für Verbesserung des Kulturangebots im ländlichen Raum.
5. Musikfestival.
6. Projekt der Förderung der Frauenbeschäftigung, z.B. nach einer Arbeitspause wegen Kinder oder wegen Krankheit, was evtl. Neuorientierung benötigt. Auch für Frauen mit Migrationshintergrund, die sich integrieren und umstellen wollen.
7. Förderung der Frauen-Komponistinnen, die sonst keine Unterstützung bekommen, bzw. Hilfe bei Sponsorensuche.
8. Projekt der Unterstützung des Existenzaufbaus für Frauen in ländlichen Gebieten, als in Deutschland wie auch in Entwicklungsländern, bzw. Aus- und Weiterbildung im nachhaltigen ländlichen Tourismus (bzw. Agrotourismus).

Kinder: Bei allen Maßnahmen wird eine besondere Aufmerksamkeit auf Kinder gerichtet, weil positive Entwicklung der Kinder zur gewissen Nachhaltigkeit der Maßnahmen beiträgt.

Zweck „Entwicklungszusammenarbeit“ ist uns sehr wichtig.

a) Wir wollen generell zur Förderung der harmonischen gesellschaftlichen Entwicklung und Resilienz auch in Entwicklungsländern beitragen im Anklang mit Prioritäten der Entwicklungszusammenarbeit des BMZ, EU und UN.

b) insbesondere - wenn es uns gelingt, unsere guten Praktiken und Beispiele (Best Practices) in diesen Bereichen für Entwicklungsländer zu adaptieren und mit ihrer Implementierung zu helfen. ***Momentan braucht Deutschland selbst aktive Hilfe von NGOs bei Betreuung und Integration von ukrainischen Flüchtlingen.***

c) Einer der Schwerpunkte ist dabei Förderung von und Zusammenarbeit mit NROs (NGOs) in Entwicklungsländern, welche (NGOs) sich für die sozioökonomische Entwicklung und bessere Lebensbedingungen in ihren Ländern einsetzen; bzw. Förderung der Gründung solcher NGOs. Insbesondere wollen wir NGOs unterstützen, welche die gleichen Prioritäten, Ziele und Arbeitsbereiche wie „Resilience Harmony e.V.“ haben. Z.B. Gleichberechtigung von Frauen und Männern, nachhaltige ländliche Entwicklung, nachhaltiger (Kultur-) Tourismus, Bildung – alle diese Bereiche sind auch Prioritäten der Entwicklungszusammenarbeit des BMZ.